

Ressort: Finanzen

Unternehmensberater Roland Berger sieht Neonazis als Wachstumshemmnis im Osten

Berlin, 20.02.2013, 13:37 Uhr

GDN - Der Unternehmensberater Roland Berger sieht für die ostdeutschen Bundesländer nur dann eine Chance, wirtschaftlich mit dem Westen gleichzuziehen, wenn sie ihr Problem mit dem Rechtsextremismus in den Griff bekommen. Für mehr Wachstum brauche der Osten dringend Zuwanderer aus dem Ausland, sagte Berger der Wochenzeitung "Die Zeit".

"Nur steht dem etwas entgegen: das Problem mit dem Rechtsextremismus", so der 75-Jährige. "Wer zweimal pro Woche im Fernsehen Neonazis durch ostdeutsche Städte marschieren sieht, möchte da normalerweise nicht hin. Was denkt da erst ein Migrant?" Den Kampf gegen Neonazis könne der Osten nur dann gewinnen, wenn er seine Kulturangebote massiv ausbaue. "Man muss Gegenangebote schaffen", so Berger. "Man muss die Kultur im Osten zum Glänzen bringen." Die neuen Länder hätten zwar schöne Innenstädte, man finde aber selbst in Weimar "kaum zeitgenössische Kunst und Musik." Eine Stadt wie Weimar brauche "Top-Tourismusmanager mit entsprechendem Budget" und "mehr Hotels der Oberklasse" - vor allem, "damit anspruchsvolle kunstsinnige Leute auch mal drei Tage länger bleiben." Wer Kultur und Bildung fördere, bekämpfe Extremismus. Deshalb solle die Regierung hier investieren. Roland Berger gründete 1967 die Unternehmensberatung Roland Berger Strategy Consultants. Mit 51 Büros in 36 Ländern und 2700 Mitarbeitern ist diese inzwischen die weltweit fünftgrößte Strategieberatung. Berger selbst ist heute Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats seiner Firma. Die Strategieberatung Roland Berger hatte jüngst mit einer Studie für Aufsehen gesorgt, wonach die neuen Länder bis 2030 Investitionen in Höhe von einer Billion Euro bräuchten, um mit den alten Ländern gleichzuziehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-8060/unternehmensberater-roland-berger-sieht-neonazis-als-wachstumshemmnis-im-osten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com